

*Platzler Maler e.V.*

# *40 Jahre 1968 - 2008*



## 40 Jahre Vereinsgeschichte

Der Verein wurde am 15. Dezember 1968 in der Generalversammlung im Weinschlüssel in Rhodt u. d. Rietburg gegründet. Gleichzeitig erfolgte die Beschlussfassung der Satzung und die Eintragung ins Vereinsregister in Landau unter dem Namen: „Erste Vereinigung Pfälzer Amateurmaler e.V.“. Zum 1. Vorsitzenden wurde Dr. Wilhelm Steigermann aus Rhodt, von der Versammlung gewählt.

Malbegeisterte, die sich aus Malkursen und Malseminaren kannten und untereinander in Kontakt waren, kamen schon vorher zusammen, um sich auszutauschen. So auch bei der Gedächtnisausstellung von Ludwig Schreieck (1911-1944) in Sankt Martin vom 15.4 -30.4.1967. Dazu schrieb am 15. April 1967 Dr. Wilhelm Steigermann: „An alle Hobbymaler der Rheinpfalz: Liebe Kunstfreunde! Als Veranstalter von zahlreichen Kunstausstellungen begegne ich immer wieder einem Vorurteil gegenüber den Malern, die autodidaktisch die Malerei erlernt haben und die Malkunst als Hobby pflegen. Es ist ein gutes Zeichen, wenn es heute in unserem technischen Zeitalter noch Menschen gibt, die ihre Freizeit mit solchen musischen Arbeiten ausfüllen.“ Es wurde ihm das Ansinnen gestellt, eine regelmäßige Zusammenkunft und Aussprache von Hobbymalern zu ermöglichen. Die Ludwig-Schreieck-Ausstellung ermutigte ihn dazu, die Gründung einer Vereinigung der pfälzischen Hobbymalern in Angriff zu nehmen.

Zu diesem Zweck wurden alle Kunstinteressenten, die sich außerberuflich aktiv in den bildenden Künsten betätigten, zu einer Gründungsversammlung am 22. April 1967 im Gasthaus „Zum Grünen Baum“ in Sankt Martin eingeladen. Steigermann hebt in seinem Schreiben vom 15. April 1967 die Wichtigkeit der Tagesordnung hervor: „Gründung einer Vereinigung der pfälz. Hobbymaler und die Wahl des Vorstandes und Geschäftsführers.“

Zum 1. Vorsitzenden wurde der Oberstudienrat Dr. Emil Joeckle und zu seinem Stellvertreter Alfons Schreieck beide aus St. Martin gewählt.

Der Beirat setzte sich wie folgt zusammen:

Dr. Steigermann, Rhodt  
Willi Nagel, Pirmasens  
Glesius Jun., Edenkoben  
Oswald Müller, Landau,  
Pfarrer i. R, Walter Patenge, Oberotterbach,  
Kurt Hartig, Germersheim,  
Fritz Frölich, Kaiserslautern,  
Schriftführer J. S. Endres, Landau,  
Archiv Reg. Rat i. R Ludwig Schütte, Landau.

Im 1. Rundbrief überschrieben mit „der Ludwig Schreieck Vereinigung bildender Amateurlünstler in St. Martin“ wird auf die Ausstellungseröffnung am Pfingstsonntag im Mai 1967 im Festsaal „Zum Grünen Baum“ in Sankt Martin hingewiesen. Jeder Teilnehmer konnte dazu 5–10 seiner Werke beisteuern. Es waren insgesamt 39 Aussteller. Als Einladung wurde die nachfolgende Karte gedruckt:

## Einladung

Zur Kunstausstellung der Pfälzischen Amateurmaler und Plastiker im Festsaal des Gasthauses „Zum Grünen Baum“ in St. Martin laden wir Sie herzlich ein.

Feierliche Eröffnung am 13. Mai 1967,  
15.00 Uhr

Dauer der Ausstellung bis 29. Mai 1967

### Die Gemeindeverwaltung St. Martin

Adolf Schreck  
Bürgermeister

### Die 1. Vereinigung der Pfälzer Amateurmaler und Plastiker

i. A. Dr. Steigelmann

Es stellen aus:

Walter Patenge, Oberotterbach – Walter Krebs, Frankenthal – M. Külls, Neustadt – Maria Winkelmann, Weinheim – Ludwig Leinenweber, Thaleisweiler – Heinz Reiß, Haßloch – Wilfried Fraß, Iggelheim – Heinz Baumann, Erfenstein – Kurt Armbrust, Kusel – K. Olb, Saarbrücken – Else Löser, Kaiserslautern – Sieglinde Fritsch, Mainz – Heinz Wegmann, Annweiler – Franz Deppert, Pirmasens – Rolf Eyer, Speyer – Rudi W. Reffert, Frankenthal – Alfons Schreck, St. Martin – Herta Darge, Landstuhl – Oswald Müller, Landau – Karl Mogg, Edenkoben – Kurt Hartig, Germersheim – Ludwig Schütte, Landau – Jakob Croissant, Edenkoben – Otto Stübig, Edenkoben – Willi Stock, Pirmasens – Willi Greiner, Pirmasens – Georg Neuffer, Pirmasens – Willi Nagel, Pirmasens – A. Buchberger, Pirmasens – L. Heinr. Rech, Pirmasens – Irene Wagner, Pirmasens – Gertrud Herrmann, Pirmasens – Karl Bohrer, Pirmasens – Albin Schmitt, Pirmasens – Hein Labonte, Edenkoben – Fritz Frölich, Kaiserslautern – Ingrid Spindler, Forst – Zeller Emmy, Ludwigshafen – Dr. Küpper, Germersheim

Schon am 2. September gab es eine außerordentliche Mitgliederversammlung an gleichen Stelle, da der bisherige Vorsitzende Dr. Joeckle gebeten hatte, ihn wegen beruflicher Belastung von diesem Amte zu entbinden. Zum Vorsitzenden wurde Dr. Wilhelm Steigelmann (Bild) gewählt. Bereits der am 10.9.1967 hatte er die Mitglieder zum 2. Schulungstag mit Prof. Philippe Steinmetz von der Kunstakademie Straßburg auf die Kropsburg eingeladen. Als Absender war der Brief bezeichnet mit: „1. Vereinigung der Pfälzer bildenden Amateurmaler“.



„Weinschlüssel“. Ein arbeitsreicher und ausfüllender Tagesablauf.

Er schreibt: „ Unsere Mitteilungsblätter erscheinen künftighin unter der Bezeichnung „Kropsburgbrief“, weil die Kropsburg das Wahrzeichen der Weinbaugemeinde St. Martin ist, wo unsere Vereinigung ihren Sitz hat.“ Man traf sich dazu am 7.10.1967 um 10 Uhr bei der Alten Burgschenke. Es wurde gebeten Malutensilien mitzunehmen und dass Jeder in der gewohnten Maltechnik malen kann. Die Standplätze wurden von Prof. Philippe Steinmetz anwiesen und Anleitungen geben. Das Mittagessen gab es in der Burgschenke und nach dem Essen trug Reg. Rat Ludwig Schütte, Landau, den Bau und die Geschichte der Kropsburg vor. Und weiter ging es mit einem Besuch der benachbarten Lourdesgrotte den steinigen Berg hoch. Die Rückfahrt führte über Rhodt und endete mit einem Besuch im dortigen



Marie Strieffler, die auch mitmalte, hat mit ihrem VW Prof. Philippe Steinmetz begleitet und gefahren, da er mit der Bahn anreiste.

Bei der Generalversammlung im Hotel Kuckert in Lambrecht wurde 1969 Theo Ofer aus Harthausen zum Vorsitzenden gewählt. Ein Jahr später gab er das Amt auf. Bei der Neuwahl folgte im Vorsitz Fritz Fröhlich aus Kaiserslautern. Darauf folgte Walter Wagner aus Pirmasens und von 1974 bis 1978 hatte Dr. Manfred Wollnik aus Neu-leiningen.

Wie im Kropsburgbrief Nr. 6/73 vom 15. Oktober 1973 nachzulesen ist, hatte Professor Philippe Steinmetz nach nunmehr 7-jähriger Lehrtätigkeit in der Maler-Vereinigung darum gebeten, ihn in Zukunft von der künstlerischen Leitung der Seminare zu entbinden. Der Vorstand hatte sich dann entschlossen, die Seminare über Winter „nicht einschlafen zu lassen“. Unser Malfreund Heinz Reiß (gest. Dez. 2008), Hassloch, hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, die interimswise Betreuung unserer Seminare zu übernehmen, schreibt der Vorsitzende Wagner. Der nächste Maltag fand am 10. November in der Otto-Dill-Halle in Appenthal/Elmstein statt. Die Malfreundin Elisabeth Lamotte kochte zum Mittagstisch eine französische Gemüsesuppe mit Würstchen. Einige Winter fanden die Seminare dort statt. Bei Eis und Schnee war es immer eine harte Wegstrecke dorthin zu kommen. Es wollte aber Niemand bei den Semiartagen fehlen.

Auf einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft wurde im Mai 1974 der ehemalige Seminarleiter Professor Philippe Steinmetz aus Bischwiller/Bas Rhin, Elsaß zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 22.04.1978 übernahm die Vereinsführung Elisabeth Blum aus Beindersheim. Im Advent des gleichen Jahres begann im Turm-Restaurant in Ludwigshafen im Friedrich-Ebert-Park die Weihnachtsausstellung. Mitglied Otto Wilms trug eigene Gedichte vor. Dort fanden 8 Jahre lang in der Weihnachtszeit Ausstellungen statt.

Ab Mai 1975 übernahm der Kunstmaler Heinz Brzoska, Rhodt, soweit es ihm möglich war, die Mal-Seminare. Im Winter fanden die Malertreffen in der Otto-Dill-Halle statt, später in 1978 in Harthausen, 1980 im Haus des Kunstvereins in Speyer, im Weinschlüssel in Rhodt 1981. Über die Winterzeit wechselten dann immer wieder die Malorte bis 1991 der Bürgersaal in Schwegenheim hinter dem Rathaus zum Malquartier wurde. Im Winter 1992 waren die Treffs in Venningen und seit 1993 wieder in Schwegenheim mal im Bürgersaal, in der Schule bzw. in der altern Pyrotechnik. Seit Januar 2008 sind wir wieder im sanierten Dorfgemeinschaftsraum untergebracht.

Von August bis Oktober 1981 fand eine Ausstellung in Pirmasens auf Einladung des OB Rheinwilt in der Wasgauhalle statt. In einem Text heißt es (Verfasser unbekannt): „Die Stadt hatte im Entrée alles herrlich geschmückt. Unser Sprecher war Stud. Rat Arnold, Landau, von den ‚Heinrich-von-Zügelfreunden‘, bei diesem Verein sind einige aus unseren Reihen ebenfalls Mitglied. Der Kontakt hin und her – ein immer wieder guter – alles über Dr. Steigelmann, Rhodt. Zum Abräumen in Pirmasens stellte Herr Albert Kraut den Abschleppdienst für Fr. Blum. Batterie leer, da stundenlang das Licht brannte. Es regnete, regnete.“

Zum Vorsitzenden wurde 1990 Ulrich Weller aus Speyer gewählt und 1992 Renate Groß aus Ludwigshafen.

### **neuer Vereinsname „Pfälzer Maler e. V.“**

Bei der Sitzung in Venningen am 24.10.1992 wurde der neue Vereinsname beschlossen. Nach dem Instanzenweg können wir uns nunmehr „Pfälzer Maler e. V.“ nennen. Der neue Vereinsname erscheint erstmals auf dem Kropsburgbrief Nr. 2 am 27. März 1993.

Ein ganz großes Ereignis war, als am 7. Mai 1994 der Südwestfunk einen ganzen Tag für Filmaufnahmen bei uns war und für eine Sendung, die in der Landesschau gezeigt wurde. Filmaufnahmen des SWF-Fernsehen fanden auch am 17.7.1999 beim Maltermin in Neuleiningen statt.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 08.03.1997 wurde Heinz Hub aus Mutterstadt zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Nachfolger wurde am 17.01.2003 Alois Wintergerst aus Edenkoben.

### **Ziel und Zweck des Vereins**

Die Ziele und Zwecke der Organisation haben sich bisher nicht geändert, obgleich im Laufe der Zeit Personen und Mitglieder gewechselt haben. Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur:

- die Durchführung von Kunstausstellungen
- die Heranführung des Menschen zur Kunst
- mit der Durchführung von Malexkursionen
- Förderung von Künstlern
- geeignete Maßnahmen, um den Menschen die Möglichkeit zu eigener künstlerischer Betätigung zu geben

Die Förderung von Kunst und Kultur wird weiterhin gepflegt durch:

- gemeinsames Malen
- mit der Durchführung von Malexkursionen
- Förderung des Vereinslebens, sowie Information durch die „Kropsburgbriefe“

*Pfälzer Maler e.V.*  
*Kropsburgbrief*



## Vorsitzende seit Gründung des Vereins

1. Dr. Wilhelm Steigelmann, GM	Rhodt/Rietburg	15.12.1968
2. Theo Ofer, GM	Dudenhofen	1969
3. Fritz Fröhlich, GM	Kaiserslautern	1970
4. Walter Wagner	Pirmasens	06.02.1972
5. Dr. Manfred Wollnik, GM	Neuleiningen	02.02.1974
6. Elisabeth Blum, EM	Beindersheim	22.04.1978
7. Ulrich Weller	Speyer	24.04.1990
8. Renate Groß	Ludwigshafen	25.04.1992
9. Heinz Hub	Mutterstadt	08.03.1997
10. Alois Wintergerst	Edenkoben	17.01.2003

## Ehrenmitglieder

Dr. Wilhelm Steigelmann †	15.03.1974 Ehrenpräsident (05.11.1972)
Walter Wagner †	20.02.1974
Prof. Philippe Steinmetz †	Apr. 1974
Elisabeth Blum †	10.10.1990 Ehrenpräsidentin
Gina Reither †	2001
Dora Sand	07.05.2005
Albert Kraut †	07.05.2005
Karl Schlosser	07.05.2005
Walter Krebs	20.05.2006 Gründungsmitglied
Ernst Neudeck	20.05.2006
Elfriede Appel	10.03.2007
Margarete Gürtler	10.03.2007
Horst Gürtler	10.03.2007
Josef Reude	10.03.2007 Gründungsmitglied



Horst und Margarete Gürtler



Dora Sand



Karl Schlosser

Ernst Neudeck



Elfriede Appel



Walter Krebs

## Seminarleiter/innen

Vor allem in den Anfangsjahren wurden namhafte Kunstmaler verpflichtet

Herr Schmitt-Schied	Kunstmaler
Herr Prof. Philippe Steinmetz	Kunstmaler
Herr Heinz Brzoska	Kunstmaler
Herr Fritz Lederer	Kunstmaler
Herr Friling	Kunstmaler
Herr Baque	Architekt
Herr Ludwig Fellner	Kunstmaler
Herr Hopp	Kunstmaler
Herr Berndt	Kunsterzieher
Frau Brigitte Roos, freies Malen	Kunsterzieherin, Gebrauchsgraphik

## Malexkursionen

Südfrankreich, Schweden, England, Schleswig-Holstein, Kloster Rheinacker/Elsaß, Langeargen/Bodensee „Auf den Spuren des Hans Purrmann“, Lugano/Montagnola, Studienfahrt Deutschnofen/Italien 1993, Toskana 1994, Bad Wimpfen 1995, 1996, 2002, 2006, Südtiroler Weinstraße 1997, Kloster Tepl/Tschechien 1998, Annelsbach/Odenwald 1999, 2000, 2002, 2003, Waldbreitbach/Wiedtal 2001, Bad Bergzabern 2007

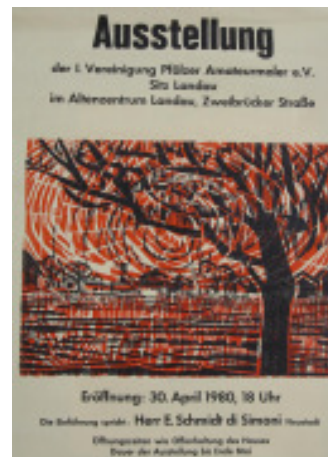
## Ausstellungen

1	Gasthaus "Zum Grünen Baum"	St. Martin	13.5.-29.5.1967
2	Berufsschule	Edenkoben	21.4.-5.5.1968
3	Schalterhalle Volksbank „Die Winzerin in der bildenden Kunst“	Edenkoben	23.-30.3.1968
4	Gesellschaftssaal, Gasthaus Gerstle	Flemlingen	24.11.-14.12.1968
5	Schloss	Schwetzingen	
6	Heimattage	Elmstein	4.u.5.9.1971
7	1200-Jahrfeier, Schule	Rhodt	30.6.1972, 14 Tage
8	Galerie Götzkeller-Weinschlüssel	Rhodt	09.12.1972
9	Gasthaus „Zum grünen Baum“	St. Martin	8.6.-30.6.1974
10	Sparkasse	Kaiserslautern	17.11.-12.12.1975
11	Otto-Dill-Halle, Frühjahrsausstellung	Elmstein	1.-15.5. 1976
12	Otto-Dill-Halle	Elmstein	19.9.-3.10.1976
13	Kerwe	Neuleiningen	17.9.-27.9.1976
14	Evangelisches Gemeindehaus	Frankenthal-Mörsch	8.1.-16.1.1977
15	Hahnenfest	Freinsheim	28.05.1977
16	Kulturwoche Speyer	Harthausen	21.10.1977
17	Lokal Liederkranzhalle	Beindersheim	28.10.-1.11.1978
18	Ebertpark-Turmhalle, Weihnachtsausst.	Ludwigshafen	16.12.-28.12.1978
19	Sparkasse	Neustadt	20.04.1979
20	Ebertpark-Turmcafe „Eine Reise durch die Pfalz“	Ludwigshafen	10.01.1979
21	Altenheim, Frühjahrsausstellung	Landau	30.4.-28.5.1980
22	Haus des Gastes	St. Martin	31.5.-15.6.1980
23	Ebertpark-Turmrestaurant „Frühjahr, Sommer, Herbst u. Winter“	Ludwigshafen	10.10.1980
24	Verbandsgemeinde	Hettelheim	21.-28.3.1981

25	Frühlingsfest Jahr der Behinderten - Bildspenden	Rhodt	7. u .8.6.1971
26	Wasgauhalle	Pirmasens	Aug.–Okt. 1981
27	Hambacher Schloß	Hambach	23.10.-12.11.1982
28	Ebertpark-Turmrestaurant	Ludwigshafen	13.11.1982
29	Burg Lichtenstein		30.7.-15.8.1983
30	Stadthalle	Heltersberg	20.8.-29.8.1983
31	Ebertpark-Turmrestaurant	Ludwigshafen	18.11.1983
32	Hambacher Schloß	Hambach	24.10.- ? .11.1985
33	Raiffeisenbank	Frankenthal	08.07.1987
34	Hambacher Schloß	Hambach	6.8.-28.8.1988
	<b>Gedächtnisausstellung Dr. Steigelmann</b>		
35	Elsass	Hagenau	17.09.1988
36	Straßenfest, Rathaus	Schwegenheim	22.6. u. 25.6.
37	Sparkasse	Landau	22.3.-10.4.1992
38	Kultur-Center	Ruchheim	9.5.-25.5.1992
39	Schulhaus	Venningen	17.07.1992
40	Haus des Gastes, Pfingsten	St. Martin	22.5.-10.6.1993
41	Hambacher Schloß, „Malerische Pfalz“	Hambach	11.7.-31.8.1993
	<b>25 Jahre Pfälzer Maler</b>		
42	Brunnenhalle	Bad Dürkheim	3.11.-10.11.1993
43	Wiesenhof	Deutschnofen, Südtirol	2. u. 3.10.1993
44	Schloß	Kleinniedesheim	31.10.-14.11.1993
45	Stadtsparkasse	Landau	28.3.-22.4.1994
46	„Fabrik“	Hauenstein	1.10.-17.10.1995
47	„Edelhof“	Kirrweiler	16.6.-18.6.1995
48	Ratssaal	Heuchelheim/Frankenthal	22.10.-13.11.1995
49	Sparkasse Südliche Weinstraße	Landau	8.11.-30.11.1995
50	Rathaus	Heßheim	5.4.-14.4.1996
51	Hambacher Schloß	Hambach	4.8.-8.9.1996
	<b>Benefizausstellung</b>		
52	„Edelhof“	Kirrweiler	5.7.-7.7.1996
53	„In der Tenne“	Wachenheim	14.-29.9.1996
54	Museum in der Scheune	Fußgönheim	12.-27.10.1996
55	Stadtsparkasse	Kaiserslautern	15.-31.7.1997
56	„Edelhof“	Kirrweiler	4.-7.7.1997
57	Bürgersaal	Großniedesheim	21.-23.11.1997
58	Musik- u. Kulturtag	Lachen-Speyerdorf	20. u. 21.6. 1998
59	„Edelhof“	Kirrweiler	3.-6.7.1998
60	Weinfest, Weingut Volker Spiegel	Venningen	17.-20.7.1998
61	Schloß	Kleinniedesheim	5.-20.9.1998
	<b>Jubiläumsausstellung 30 Jahre</b>		
62	Schloß	Maudach	8.-22.11.1998
63	Pfarrhaus, Benefizausstellung	Berghausen	3.u.5.6.1999
64	Zehnthaus	Berghausen	25.3.-2.4.2000
65	„Blütenfest“	Rhodt	9. – 12.6.2000
66	ktionstag, Ergebnispräsentation	Freinsheim	28.3.-1.4.2002
67	„Blütenfest“	Rhodt	13.u.14.4.2002
68	Gemeindehalle, „Blickwinkel“	Geinsheim	9.5.-12.5.2002
69	Bürgerhaus, „Spargel und Kunst“	Dudenhofen	13.-15.6.2003
70	Weinfest der Südlichen Weinstraße „Glücksmomente in Farbe“	Edenkoben, Kurpfalzsaal	25.u.26.9.2004



71	Weinfest der Südlichen Weinstraße „Kunst-Stücke“	Edenkoben, Kurpfalzsaal 24.u.25.9.2005
72	Weinfest der Südlichen Weinstraße „Impressionen in Farbe“	Edenkoben, Kurpfalzsaal 23.u.24.9.2006
73	Weinfest der Südlichen Weinstraße „Wahrnehmungen“	Edenkoben, Kurpfalzsaal 22.u.23.9.2007
74	Senioren-Residenz St. Sebastian	Dudenhofen 31.5. -24.9.2008
75	Weinfest der Südlichen Weinstraße „Farben und Formen im Wandel“ <b>Jubiläumsausstellung 40 Jahre</b>	Edenkoben, Kurpfalzsaal 27.u.28.9.2008



### Ausstellungsorte

Bad Dürkheim  
Beindersheim,  
Deutschhofen, Südtirol  
Dudenhofen  
Edenkoben  
Elmstein  
Flemlingen  
Frankenthal  
Frankenthal-Mörsch  
Freinsheim  
Fußgönnheim  
Geinsheim  
Großniedesheim  
Hagenau  
Hambach  
Harthausen  
Hauenstein  
Heltersberg  
Heßheim

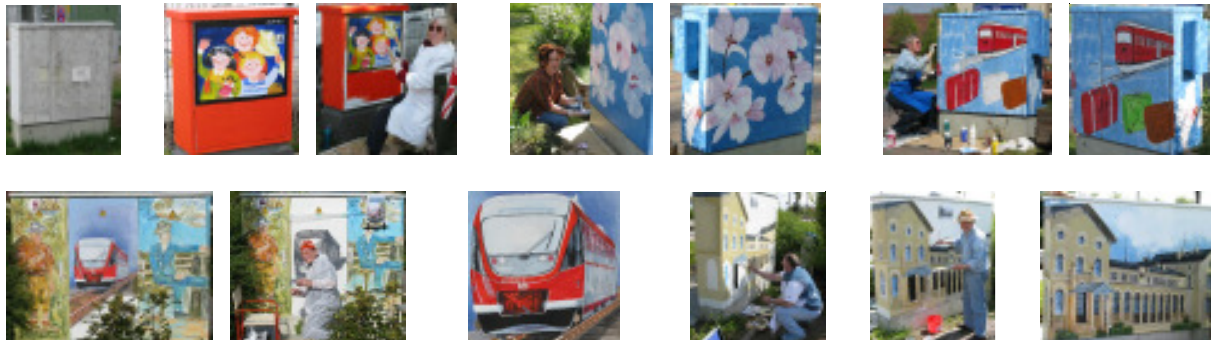
Hettel Heidelberg  
Heuchelheim/Frankenthal  
Kaiserslautern  
Kirrweiler  
Kleinniedesheim  
Lachen-Speyerdorf  
Landau  
Ludwigshafen  
Maudach  
Neuleiningen  
Neustadt  
Pirmasens  
Rhodt  
Ruchheim  
Schwegenheim  
Schwetzigen  
St. Martin  
Venningen  
Wachenheim

### Ausstellungsbesuche

1993 „Paul Cézanne“, Tübingen  
1999 „Der blaue Reiter“, in Murnau  
2003 „Der blaue Reiter“, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen  
2004 Otto-Dill-Museum in Neustadt

## Malaktionen

- 1993 „Erlebnistag Deutsche Weinstraße“
- 1993 Malfestival „Montmartre“, St. Ingbert
- 1999 „Natur-Erlebnistage“, Edenkoben
- 2000 „Im und um Heimatmuseum“, Heßheim
- 2002 „Erlebnistag Edenkobener Tal“
- 2006 „Trafo- u. Stromverteilerkästen Malaktion“, Edenkoben, Goldenes Eck
- 2007 „Malerhof - Kürbishof“, Meckenheim
- 2008 „Trafo- u. Stromverteilerkästen Malaktion“, Edenkoben, Bahnhofumfeld



## Malorte in den letzten zehn Jahren

Annweiler, Bad Dürkheim, Berghausen, Burrweiler, Dörrenbach, Edenkoben, Frankweiler, Gimmeldingen, Glan-Münchweiler, Gleisweiler, Hainfeld, Hardenburg, Haßloch Aumühle, Jockgrimm, Kandel, Kleinniedesheim, Kropsburg, Kusel Burg Lichtenberg, Lachen-Speyerdorf, Landau, Limburgerhof, Ludwigshafen Ebertpark, Mannheim Luisenpark, Maudach, Meckenheim, Mußbach, Neuleiningen, Neustadt, Otterstadt Kollerinsel, Rhodt, Sankt Martin, Schwegenheim, Schwetzingen Schoßpark, Speyer, Venningen, Wachenheim, Waldsee Altrhein

## Aktionen im Jubiläumsjahr

Als Auftakt galt der 23. August. Wir trafen uns in Edenkoben auf Schloss Villa Ludwigshöhe mit unseren Partnern. Insgesamt 44 Personen waren gekommen, sodass wir zur vorgesehenen Führung durch die Sommerresidenz des Bayernkönigs Ludwig I. gleich in zwei Gruppen eingeteilt werden mussten. Im Anschluss konnte sich jeder die Sonderausstellung Scherenschnitte von Ingrid Dietz anschauen und nicht zuletzt die Max-Slevogt-Ausstellung, die in der Villa ständig zu sehen ist. Vor dem Mittagessen im Weingut und Restaurant Edel-Brauch am Stadtrand von Edenkoben, wurden wir alle zu einem Stehempfang im gemütlichen Hof neben den Weinbergen bei herrlichem Sonnenschein mit Sekt und Saft empfangen. Unser anwesendes Gründungsmitglied Josef Reude erhielt vom Verein ein Weinpräsent, während die Geschenkkartons für die nicht anwesenden Gründungsmitglieder Walter Krebs und Heinz Reiß nachgereicht wurden. Es war ein herrlicher Sommertag mit vielen Eindrücken und vielen Gesprächen in der Vereinsfamilie.



## Malwoche in Bad Bergzabern vom 24. bis 30.8.2008

Wir waren eine kleine, nette, homogene Gruppe in einem tollen Quartier. Da das Wetter mitspielte, konnten wir überwiegend im Freien malen. Unser Malerfreund und Gründungsmitglied Walter Krebs hatte mit unserem Vorstand die Malwoche organisiert. Herr Krebs hatte für uns interessante Motive ausgesucht. Zum Beispiel: am See, im Kurgarten, in der Stadt Bad Bergzabern und in der näheren Umgebung. An einen Tag besichtigten wir auch das Museum von Max Slevogt in Leinsweiler, wo er gearbeitet und gelebt hat. Wir bekamen freundlicherweise die Erlaubnis, einen Tag lang in seinem Garten zu malen.

Nach dem täglichen Malen trafen wir uns abends zu einem kleinen Spaziergang und anschließend zum Abendessen in verschiedenen gemütlichen Lokalitäten. Unsere erarbeiteten Werke wurden in den Malpausen besprochen. Es war rundum eine gelungene Woche.

Gisela Harder u. Rita Thyssen

## Jubiläumsausstellung 40 Jahre Pfälzer Maler e. V. „Farben und Formen im Wandel“

Die diesjährige Ausstellung während des Weinfestes der Südlichen Weinstraße im Kurpfalzsaal in Edenkoben. Unsere Präsentation galt als Jubiläumsausstellung 40 Jahre Pfälzer Maler e.V. 16 Vereinsmitglieder zeigten ca. 150 Bilder ihres Schaffens. Es war die fünfte Ausstellung im Kurpfalzsaal und die erfolgreichste. Wir konnten wieder viel Interesse und Lob von den Besuchern ernten.





## Homepage

Rechtzeitig zur Jubiläumsausstellung wurde die von der Mitgliederversammlung beschlossene Präsentation im Internet fertig. Dazu hat sich Dominik Wintergerst für die Gestaltung richtig ins Zeug gelegt. Ihm herzlichen Dank dafür.

Weitere Informationen über den Verein „Pfälzer Maler e. V.“ im Internet unter:

[www.pfaelzermaler.de](http://www.pfaelzermaler.de) oder [www.pfaelzermaler.de](http://www.pfaelzermaler.de)



## Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr

Bei der Mitgliederversammlung, am 10. März 2007, wurden gewählt:

1. Vorsitzender:	Alois Wintergerst,	Edenkoben
2. Vorsitzende:	Margot Trefz,	Limburgerhof
Kassenwart:	Brigitte Roos,	Ludwigshafen
Schriftführer:	Marianne Frey,	Speyer
Beisitzer:	Gertrud Martini,	Speyer
	Margaretha Pellenat,	Mannheim
	Helmuth Reis,	Ludwigshafen
Kassenprüfer:	Monika Kuhn,	Schwegenheim
	Klaus Reinheimer,	Mutterstadt

## Bildernachlese



Weinlehrpfad Edenkoben 2002



Weihnachtsfeier 2005



Grillfest in Venningen 2006



Monika Kuhn



Dr. Peter Knapp

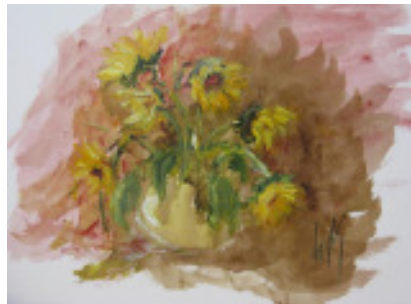


Erika Saupp

Ausstellung Edenkoben 2006



Walter Krebs



und sein letztlich gemaltes Bild



Alois Wintergerst



Leo Weiland u. Helmut Moser

## Wir gedenken Verstorbener Mitglieder

(GM =Gründungsmitglied, EM = Ehrenmitglied)

Elisabeth Blum	1995
Josef Schmitt	1995
Rudolf Bender	1996
Josefine Hunsicker	Dez. 1996
Brunhilde Creutz	Jan. 1997
Erna Schmitt	Jan. 1997
Marlies Schulz	Mai 1997
Robert Berndt	1999
Alfred Schönefeld, EM	2002
Kurt Fehl, EM	Sep. 2003
Erwin Hoffmann	09.11.2004
Oswald Müller, GM, EM	2005
Elfriede Rieder-Klippel	14.06.2005
Albert Kraut, EM	03.11.2005
Heinz-Georg Sturm	Feb. 2007
Gina Reither	2008
Heinz Reiß, GM	Dez. 2008



Gina Reither

Heinz-Georg Sturm



Kurt Fehl

Alfred Schönefeld

Albert Kraut

Liebe Malfreundinnen und Malfreunde!

Unser Verein „Pfälzer Maler e. V.“ hat in den letzten 40 Jahren die in der Satzung formulierten Ziele stets in die Vereinsarbeit eingebaut und damit den Zweck der Gemeinschaft erfüllt. Ich bedanke mich in erster Linie bei denen, die ursprünglich die Notwendigkeit erkannt haben, einen Verein für die Amateurmaler – Hobbymaler – Freizeitmaler – Freizeitkünstler zu gründen. Der Dank gilt auch denen, die sich als Vorsitzende und Mitglieder in der Vorstandschaft zur Verfügung gestellt und immer wieder die Gemeinschaft mit Leben erfüllt haben. Durch ihr Engagement haben sie den Verein belebt und weiterentwickelt. Den Mitgliedern, die dem Verein treu geblieben sind und ihn weiterhin unterstützen gilt ebenso mein besonderer Dank.



Bei der Zusammenstellung dieser kleinen Chronik des Vereins, habe ich die vorhandenen Unterlagen studiert. Sicherlich gibt es irgendwo noch welche, die ich nicht sichten konnte. Deshalb kann zum Beispiel die Aufstellung der Ausstellungen nicht vollständig sein. Jedenfalls handelt es sich hierbei um einen Versuch, das Vereinsleben der letzten 40 Jahre darzustellen. Diese Broschüre hat also keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ich wünsche uns weiterhin ein reges Vereinsleben, Malerinnen und Maler, die immer wieder Motive zum Malen finden, die sie auf Papier oder Leinwand festhalten. Auf die Gemeinschaft mit Euch, auf die Malertreffs, Zusammenkünfte und die nächsten Ausstellungen und Aktionen freue ich mich jetzt schon.

Eurer Pinselschwinger

Alois Wintergerst



## Impressum

Bilder: Rita Thyssen, Dr. Gerd-Ulrich Schwarz, Josef Wanisch,  
Alois Wintergerst  
Texte: Gisela Harder, Rita Thyssen, Alois Wintergerst  
Quellen: Vereinsarchiv

*halt mal! mit uns*

